

Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!
4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Stuben in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 18. April 1885.
Stichtandsregister.
Die angeführten Namen sind die des Verstorbenen oder der Erben.
Charles Sharpe, Knabe, 17. April.
William Page, Knabe, 14. April.
Jim Ranlon, Mädchen, 16. April.
Fred. Sutter, Mädchen, 14. April.
Jacob Whitmer, Mädchen, 15. April.
Getraute.

Todesfälle.
Mary Ann Nib, 55 Jahre, 18. April.
Burdell Bryant, 1 Woche, 18. April.

Im Straßendepartement wurden diese Woche \$658 59 verausgabt.

Herr Winstanley, No. 220 Silas-Str., St. Joseph, Mo., wohnhaft, hat schon häufig Dr. August König's Hamburger Tropfen und Brustheiler mit ausgezeichnetem Erfolge angewandt.

Der Fußboden der alten Brauerei an der West Washington Straße ist gestern eingestürzt.

Konstater Glas ist sehr krank. Ein Refutator der Prägung, die er kürzlich im Dime Museum erhalten hat.

Verlangt nach der "Best Havana Cigars".

Der Stadtklerik Alfred Eugene Sauley erhielt gestern von seinem Deputierten eine goldene Uhr und Kette zum Geschenk.

Die Herren John Groch und Henry Kasse sind Ehrenmänner, darum wurden sie aus dem Direktorium der Einseitigen hinausgeschafft.

Herr Sebastian Raab ist der Nachfolger des verstorbenen Herrn E. Bernauer, No. 168 Ost Washington Straße. Er wird seinen Gästen nur die besten Getränke vorsetzen und ladet zu zahlreichen Besuchen ein.

John Reno wurde gestern Nacht unter der Anklage falsches Geld in Circulation gesetzt zu haben, von Seymour hingerichtet und in der Zelle eingekerkert. Er trägt sein Gesicht mit sehr viel Humor.

Fred Spencer, ein farbiger Knabe der vor drei Monaten aus der Besserungsanstalt entlassen ist, wurde gestern wieder festgenommen. Er sagt, daß er sich nur die Ausstellung zu New Orleans angesehen habe.

Ein Leben aus dem Ocean und die Heimath auf dem Meer? Klingt sehr schön; aber die armen Seefahrer sind Leben unterworfen, von denen wir Landbewohner nichts wissen. Jacob Walmer, Steuermann auf dem Ver. St. Schiff "Portland", schreibt, daß er nie zu See geht, ohne einen Vorrath von Walmer's Kräuter Bitters einzunehmen. Es ist unschätzbar bei Diarrhöe, rother Ruhr, Kolik, Stomach und allen ähnlichen Krankheiten.

T. W. Gardner von hier ist im Besitze eines Silberdollars von 1804 und eines solchen, welcher in 1799 geprägt wurde. Es heißt, daß ihm schon bedeutende Summen für die beiden Münzen geboten wurden.

Nächsten Montag ist der letzte Tag, an welchem Steuern ohne Strafschlag bezahlt werden können. Wir warnen ferner, daß Countysteuer zu Hälfte bezahlt werden können, die zweite Hälfte muß vor dem dritten Montag im November bezahlt werden.

Bemerkenswerthe von Laufen ist das betannte St. Jakob's Oel das die Schmerzenmittel in der Welt. Für fünfzig Cents die Flasche in jeder Apotheke zu haben.

Ein farbiger versuchte gestern in Hill's Saloon an der Ecke der Wade und New York Straße ein Pferdgeschloß zu verkaufen. Der Mann erregte Verdacht und man rief Sergeant Lowe herbei. Als der farbige des Ordnungsmannes anständig wurde, nahm er Reißaus, das Pferdgeschloß welches gehoben war, zurücklassen.

Es lebe die Concurrenz!
Nach nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Deltuge u. s. w.
gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Carpets. Carpets. Carpets.

Nach nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Deltuge u. s. w.
gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Carpets. Carpets. Carpets.

Nach nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Strogen und verlassen.

Friedrich Heldt, ein Deutscher von Milwaukee, der eine Zeit lang mit seiner Geliebten in hiesiger Stadt gewohnt hat, ist in Chicago verhaftet worden, da der Vater des Mädchens verschiedene Anklagen gegen ihn anhängig gemacht hat.

Gemunter Heldt reiste nämlich vor etwa 3 Jahren mit seiner 17-jährigen Nichte, Minna Heldt nach Deutschland, und trogdem seine Frau und seine drei Kinder in Milwaukee wohnten, gab er das Mädchen für seine Frau aus.

Sie hielten sich eine Zeit lang in Deutschland auf, und auf dem Rückwege wurde das Mädchen von einem Kinde entführt, das jedoch schon kurze Zeit nachher starb.

In Milwaukee angekommen, nahm der Onkel die Nichte in sein Haus auf, indem er vorgab, daß dieselbe verheiratet aber von ihrem Manne verlassen worden ist.

Die Nachbarn schloßen jedoch Verdacht, schrieben an den Vater des Mädchens in Clinton, Iowa und als dieser von der Sache hörte, reiste er sofort nach Milwaukee. Heldt aber reiste mit seiner Geliebten hierher, ehe eine Begegnung mit dem ergrünten Vater stattgefunden hatte.

Hier brachte er das Mädchen bei einer Frau Sophia Kischer unter, einer Hebamme, welche No. 553 Virginia Ave. wohnt, das um so gelegener kam, als das Mädchen seiner baldigen Niederkunft entgegen sah.

Die beiden gaben sich als Mann und Frau aus und nannten sich Herber.

Am 24. November wurde ihnen ein Kind geboren, aber Heldt schien sich damit nicht sonderlich zu freuen, denn wenige Tage nachher verließ er seine Geliebte. Nun fand die Unglückliche allein und mittellos da und mehrere Male war sie nahe daran, Selbstmord zu begehen.

Sie fand später in der Heimath für freudlose Frauen Unterkunft.

Heldt aber wurde vor einigen Tagen in Chicago verhaftet, und nach Milwaukee gebracht.

Der Vater des Mädchens ist gegen den gewissenslosen Onkel Klagebar geworden und Frau Kischer wurde gestern drücklich aufgefordert, als Zeugin gegen Heldt aufzutreten.

Feuer.
Wir hatten erst gestern Nachmittag über ein großes Feuer zu berichten, und gestern Abend um 5 Uhr wurde abermals bedeutender Brand durch Feuer zerstört. In die Gießhütte von Matthias Garber und Co. zwischen 9th und 10th Street, oberhalb der 9th Straße hat der Blitz eingeschlagen.

Das Feuer breitete sich rasch aus und es bedurfte der äußersten Anstrengung von Seiten der Feuerwehr, um das verheerenden Elementes Herr zu werden.

Die Gießhütte und ein großer Theil, des darin aufbewahrten Eisens wurden vollständig zerstört und der Schaden wird wohl \$12,000 betragen, ist jedoch durch Versicherung gedeckt. Eine Feuerspritze verblieb während der ganzen Nacht auf der Brandstätte um einen Wiederausbruch des Feuers zu verhüten.

Der gestrige Sturm.
Es war ein schwerer Gewitter, das gestern Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über unsere Stadt hinwegzog.

Kamentlich ungemütlich war es um jene Zeit in den Telephon- und Telegraphen-Bureaus, die Luft war angefüllt mit Elektricität und die Funken flogen lustig umher.

Herr J. M. Herron erzählt, daß er zur Zeit des Gewitters telephoniren wollte, aber dabei einen solch gewaltigen elektrischen Schlag erlitt, daß er die Folgen davon noch eine Stunde später spürte. Der Regenfall war sehr bedeutend.

Etwa 60 Fuß der Backsteinmauer, welche Herr Gilmore am "Zoo" anbringen ließ, mußte in Folge des schweren Regensfalls ebenfalls wieder abgerissen werden. Der Reiter des Hauses des Herrn Mike Farrell Ecke Bright und Michigan Straße wurde durch den Regenguß untergraben.

Der kleine Stadtherold.
Herr George Hähle feiert heute seinen 24-jährigen Geburtstag.

Die Schulcommissäre.

Gestern Abend war regelmäßige Schulratssitzung. Das Finanzcomité berichtete über Rechnungen im Betrage von \$1,161.80, welche zur Zahlung angewiesen wurden.

Das Comité für Anstellungen brachte folgenden Bericht ein:

Frau M. A. Spurnan von 5 A. und B. No. 22 resignirte; an deren Stelle wird Frau J. C. Beaumont empfohlen.

Frau M. B. Marshall, Prinzipalin von No. 27 ersucht aus Gesundheitsrücksichten um Urlaub für den Rest des Schuljahres nach. An deren Stelle wird die Assistentin Frau Ruanna Wales mit vollem Salair empfohlen und J. A. Knes Sells von No. 10 soll Assistentin von No. 27 werden. J. M. Mary Knowlton soll als Lehrerin für 8 A. No. 10 fungiren.

Ferner empfahl das Comité, daß Frau Aggie J. Furnish als Lehrerin der Schule 2 A. und 3 B. No. 19 an Stelle von Herrn Harvey Young, welcher nach No. 24 versetzt wurde, angestellt werde.

Diese Empfehlungen wurden gutgeheißen. Das Comité erklärte ausdrücklich, daß die Anstellung der Frau Furnish nicht das Resultat einer Petition war, welche eingereicht worden war.

Das Comité zur Anstellung von Janitoren berichtete folgende Ernennungen: Valentin Haus an No. 9, D. Corey an No. 3, L. Tolliver an No. 17 und E. Jay an No. 12.

Nachdem dieselben gutgeheißen waren, erfolgte Vertagung.

Liedertanz.
Sonntag Abend große Abend-Unterhaltung, verbunden mit Tanzfränzchen, in der Royal Halle. Eintritt a Person 25 Cents. Mitglieder frei.

Superior Court.
Zimmer No. 3. — Cutler & Savidge Nummer 6. gegen Laura F. Sprague Rotenklage. Den Klägern \$197.07 zu verurtheilen.

Curtis L. C. Chittenden gegen James C. Chittenden. Scheidungsclage. Entscheidung vorbehalten.

Circuit Court.
Isabella J. Long gegen Eli M. Long. Scheidungsclage. In Verhandlung.

William F. Washington gegen Anna Washington. Scheidungsclage. Theilweise abgelehrt.

Charles O. Harris gegen Charles E. Harris u. A. Schulclage. Zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Criminalgericht.
Jas. Monroe und Grant Garret, des Kleindiebstahls angeklagt, erhielten 1 Jahr Zuchthaus.

Magistrat.
Samuel Stowall, des Rohendiebstahls angeklagt, wurde theilweise verurtheilt. Bei dem Verhör brachen einmal alle Hörer in lautes Lachen aus. Der Mann, dem die Kopien gestohlen wurden, ist ein Jeldner. Er erzählt, daß Stowall ihm die Kopien eines Abends gebracht, und ihn gefragt habe, ob er die Kopien ins Haus tragen solle: Er aber habe gesagt: I make the old woman get up in the morning.

Als aber der Morgen kam und die old woman aufstand, seien die Kopien fort gewesen. Daraus mag Mancher eine Lehre ziehen.

Edward McRimney, ein Drangenreiter, war während, weil der kleine Kelly Marlan eine Orange von seinem Wagen gestohlen hatte. Er ergreife den Jungen und Beide wurden verhaftet. Sie werden nächsten Dienstag verhört.

5 Tramps erhielten für längere Zeit freies Quartier.

Am's Herz derum.
Die letzte und gefährlichste Form vom Rheumismus ist die, welche das Herz angreift. Dieser gab es wenig Heilmittel für einen Patienten, wenn das Leben dieses Stadium erreichte. Aber Frau W. Beckmann, von Ringville, O. schreibt Folgendes: "Ich empfing die Flasche A. L. Wright's wie bestellt. Das hat mir mehr geholfen als jede andere Arznei, die ich je gebraucht. Es befreite mich am ersten Tage von allen Schmerzen um's Herz herum; ich ging zu Bett und schlief gut."

Morgen Abend veranstalteten die Sozialisten in der Turnhalle eine Unterhaltung mit Debatte über das Thema: "Henry George und die Landfrage."

Herr Kappaport wird die Debatte mit einem Vortrage eröffnen, die Gefangenen wird einige Lieder vortragen. Der Eintritt ist frei, und man kann bei guter Unterhaltung und einem Glase Bier einen angenehmen Sonntag Abend verbringen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Hannover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Hermann E. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Grundbesitzthums-Hebetrugungen.

Anna East an Sarah R. Roberts, Lot 154 in Spann & Co's 1. Woodlawn Add. \$1900.

Julia J. Ludlars an Robert Kempf, Lot 42 und Theil von Lot 39 in Seidenbinder und Wallner's Add. \$195.

James F. Boots an Joshua S. Aldrich, Lot 16 in Martin Burlan's Subd. \$300.

Benjamin Davis an Flora Moore, Lot 5 von McCord & Wheatley's Subd. von Lot 26 Subd. von Wood & Bates, von Outlots 26 und 47. \$1000.

Charles W. Marks an Adam Griffin, Lot 3 in Drake & Mayhew's Subd. \$1000.

F. M. Churman an Adam Griffin, Theil von Lot 16 in John G. Wajens Subd. von Lots 1, 2, 3, 4, 5 und 6 in Square 21. \$1,400.

Constantine B. Gones an John S. Dougherty, Lot 39 in Julian u. A. Subd. \$225.

Albert S. Olmstead an Philander S. Figgelard, Lots 17, 18, 19, 20 und 21 in der J. & C. Railroad Company's Subd. von Square 9. \$10,000.

Die Citizens National Bank an John Eberhart, Lots 32 und 48 in Rappes und Grant's Subd. \$225.

Lynn B. Martindale an Wm. B. Reed, Lots 17 und 18 in Harding Howard's Subd. \$235.

Joseph Scheets an Andrew J. Sheets, 1/4 Ader der 31st. 1/4 des südwestl. 1/4 von Sec. 29, Twp. 17, R. 3 31st. 18 1/2 Ader enthaltend von der 31st. 1/4 des nordwestl. 1/4 von Sec. 22, Twp. 7, R. 3 31st. 1/4. \$1100.

Wm. Dell an John Gudelhoefer, Lot 1 in Biddle's Subd. von einem Theil von Outlot 45. \$1055.

Einladung.
Alle Badener welche sich dem Badischen Unterföhrungsvereine unter ähnlichen Umständen angeschlossen haben, sind herzlich eingeladen, sich in der Halle No. 27 Süd Meridian Straße, Sonntag den 26. April Nachmittags 2 Uhr gefälligst einzufinden.

Im Auftrag
Ignaz Koch, Secr.

18 Sterbefälle diese Woche.
John Bach wurde heute als Vorwund über Mary Bach eingestrichelt.

Ein kleines Mädchen, an der Michigan nahe der West Straße wohnhaft, wurde gestern von einem Spishund gebissen.

Joseph Aber hat sich anders besonnen und seine Scheidungsclage gegen seine Gattin Florilla zurückgezogen. Er meint daß er sie doch zu innig liebt, um eine Trennung ertragen zu können.

Raufe nach der "Best Havana Cigars."

Die Aufwärter des Bates House hatten gestern Abend in der Küche eine Keilerei, wobei das Geschloß ohne Rücksicht auf Kosten hin und her flog. Es hat dabei mehrere blaue Augen abgeseht.

Der Cleveland Anzeiger schreibt: "Wie uns aus Akron gemeldet wird, ist das dortige deutsche demokratische Wochenblatt "Kroner Volksblatt" sanft und ohne großen Aufhebens eingezogen."

Herr Seibold recht. Warum ist er nicht Präsident einer einseitigen Versicherungsgesellschaft geworden? Da hätte er sich wohl noch eine Zeit lang über Wasser halten können. Die Unterföhrung hervorragender Brauer reicht nicht aus, wenn die Unterföhrung des lebenden Publikums fehlt.

Die Wege der Staatsgläubiger sind nicht mit Rosen bestreut. Seit Jahren wartet der Contraktor Martin auf Bezahlung von \$55,000 für Extraarbeiten am Jrenhaus. Er ist im Besitze eines Certificats der damaligen Baucommissäre, aber so oft er seine Ansprüche in der Registratur geltend zu machen suchte, fiel er durch. Die letzte Registratur endlich bewilligte ihm das Geld. Es soll ihm \$8000 gekostet haben, die Sache durchzubringen, und mancher von ihm mit diesem oder jenem Gescheheer gewechselt händelnd soll von einer ganz eigentümlichen Ueberzeugungskraft gewesen sein. Trotz alledem hat der Mann kein Geld noch nicht. Und das kam so. Wenn die Registratur Gelder bewilligt, so heißt es in dem betreffenden Bewilligungsgesetz, wie folgt: "Und der Auditor ist hiermit ermächtigt, seine Zahlungsanweisung auf den Schatzmeister auszustellen." Die Verfassung bestimmt, daß der Schatzmeister Gelder nur gegen Zahlungsanweisung des Auditors ausgeben darf, und der Auditor schreibt in seine Anweisung hinein, daß er durch das Gesetz autorisirt sei, dieselbe auszustellen. In der betreffenden Bewilligung befindet sich jedoch nicht die Klausel, daß der Auditor ermächtigt ist, eine Anweisung auszustellen, sondern es heißt, das Geld solle gegen Ablieferung des Certificats der Commission bezahlt werden. Der Auditor idertirte deshalb erst mit der Ausstellung einer Anweisung, stellte dieselbe aber schließlich auf das eingeholte Gutachten des Generalanwalts hin aus, schrieb aber nicht hinein, daß er gesetzlich ermächtigt sei, die Anweisung auszustellen. Nun ist der Schatzmeister in Zweifel und will erst überlegen und sich erkundigen, ob die Anweisung gültig und gesetzlich ist, ehe er dieselbe ausahlt. Der Contraktor Martin ist jedenfalls nicht auf Rosen gefahr.

Much's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Frühjahrs-Umwürfe.

Das Neueste der Saison.

Jersehs.
Alle Sorten, alle Größen.

Muslin Unterzeug.
Alleinige Agenten dieser Stadt für Simon Sterns und andere Fabrikanten.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.

U. S. Appres & Co.
Spezialitäten:
Kleidermaschinen.
Wäsche.
Gerrenkleider nach Maß.

Seidenzeuge.
Wir führen die feinsten Sorten und haben die größte Auswahl im Staate.

Schnitt-Waaren.
Man findet bei uns immer die gewünschten Waaren zu mäßigen Preisen.